



Foto: Ingrid Penner

tägliches brot

unser tägliches brot gibt uns heute
nicht mehr und nicht weniger

gib uns gott
die tagesration hoffnung
wo verzweiflung droht

das stück brot zum leben
wo der hunger nagt

das krümelchen einsicht
wo die sturheit regiert

das weizenkorn liebe
wo der hass alles erstickt

das brot deiner gemeinschaft
wo grenzen uns trennen

(Siegfried Eckert, Gott in den Ohren liegen. Gebete, Stuttgart [Verlag Kreuz] 2008)